

Jetzt können die Bauherren loslegen

Das Baugebiet „Matzenklinge II“ in Merchingen ist fertig gestellt – Stadt Ravenstein investiert dafür 400 000 Euro

Merchingen. (F) Nach einer rund fünfmonatigen Bauzeit hat die bauausführende Firma HLT Bau aus Neckargerach die Arbeiten zur Erschließung des neuen Baugebiets „Matzenklinge II“ im Stadtteil Merchingen nunmehr abgeschlossen. Die Stadt Ravenstein hat für die Bauarbeiten den stolzen Betrag von über 400 000 Euro investiert. Am Dienstag erfolgte die offizielle Abnahme des neuen Baugebiets.

Nach dem obligatorischen Baggerbiss am 1. Oktober vergangenen Jahres konnten die Bauarbeiten, auch Dank des guten Herbstwetters, zügig erfolgen und wurden nach einer nur kurzen Winterpause jetzt fertiggestellt. Die Verschleißdecke der beiden Wohnstraßen wurde Anfang dieser Woche aufgebracht.

Am Dienstag erfolgte nun, bei strömendem Regen, die Abnahme der Maßnahme. Es wurden bei der gemeinsamen Begehung durch die Vertreter der Gemeinde, der Baufirma sowie der planenden Ingenieurbüros keinerlei Beanstandungen festgestellt.

Bernd Kellermann vom Büro IFK Ingenieure betonte, dass man während der Bauzeit sowohl mit der bauausführenden Firma, den Ingenieurbüros, der Stadt und der Wasserversorgung laufend in Verbindung war, um Probleme sofort zu besprechen. Die Zusammenarbeit erfolgte reibungslos.



Sieben Bauplätze umfasst das von der Stadt Ravenstein neu erschlossene Baugebiet „Matzenklinge II“ in Merchingen. Die Abnahme erfolgte am Dienstag. Unser Bild zeigt v.l.: Bauhofleiter Bernhard Kappler, stellv. Ortsvorsteherin Birgit Nunn, stellv. Bürgermeister Klaus Schmitt, Guido Lysiak, (Ingenieur-Büro Lysiak) Grundbuchamtsleiter Anton Fiedlein, Bernd Kellermann (IFK Ingenieure) Dietmar Schütte (Bauleiter HLT Bau), Werner Attinger, Tobias Rüttenauer (Wasserversorgung Bauland) sowie Polier Mümin Sengöz (HLT Bau). Foto: Frodl

Im Namen der Stadt Ravenstein begrüßte der stellv. Bürgermeister Klaus Schmitt die Gäste. Im Gemeinderat habe man in der Sitzung am 22. Juni den Auftrag für die Erweiterung des Baugebietes an die Firma HLT (Neckargerach) vergeben. Beraten und beschlossen wurde die Notwendigkeit dieser Maßnahme in einer früheren Sitzung des Stadtrates. Für

die Herstellung der Straßenbeleuchtung hat die Netze BW den Zuschlag erhalten. Die Gesamtkosten für diese Maßnahme, ohne Grunderwerb, belaufen sich auf rund 400 000 Euro. Spatenstich war, wie Schmitt auch im Namen der stellv. Ortsvorsteherin Birgit Nunn sagte, am 1. Oktober letzten Jahres. Nach der Winterpause wurden die Sickergruben und die

Restarbeiten Mitte bis Ende März durchgeführt. Auf allen Bauplatzgrundstücken wurden Hauskontrollschächte eingebaut. Die Bauplatzpreise wurden vom Stadtrat mit 95 Euro pro Quadratmeter für die talseitigen und die bergseitigen Bauplätze mit 85 Euro pro Quadratmeter festgelegt.

Wie Grundbuchamtsleiter Anton Friedlein anmerkte sind zwischenzeitlich drei Bauplätze verkauft, für zwei weitere bestehe Interesse von Bauwilligen.

Seitens des Stadtrates freute sich Schmitt, dass in Kürze die ersten Eigenheime erstellt werden können.

Bernd Kellermann von IFK bedankte sich für die gute Zusammenarbeit bei allen Beteiligten. Er nannte hier besonders Anton Friedlein von der Stadt und die ausführende Baufirma. Positiv sei auch zu bewerten, dass es keine Unfälle auf der Baustelle gab. Gerne sei man wieder für die Stadt Ravenstein tätig.

Anton Friedlein bedankte sich seitens der Stadt bei allen Beteiligten für den reibungslosen Ablauf der durchgeführten Erschließungsarbeiten. Diesem Dank schlossen sich auch Bauleiter Dietmar Schütte (Firma HLT Bau) und Diplom-Ingenieur Guido Lysiak vom planenden Büro Lysiak aus Mosbach an. Die Bauarbeiten wurden wie geplant fristgerecht und sauber abgeschlossen, wofür es ein allgemeines Lob gab.